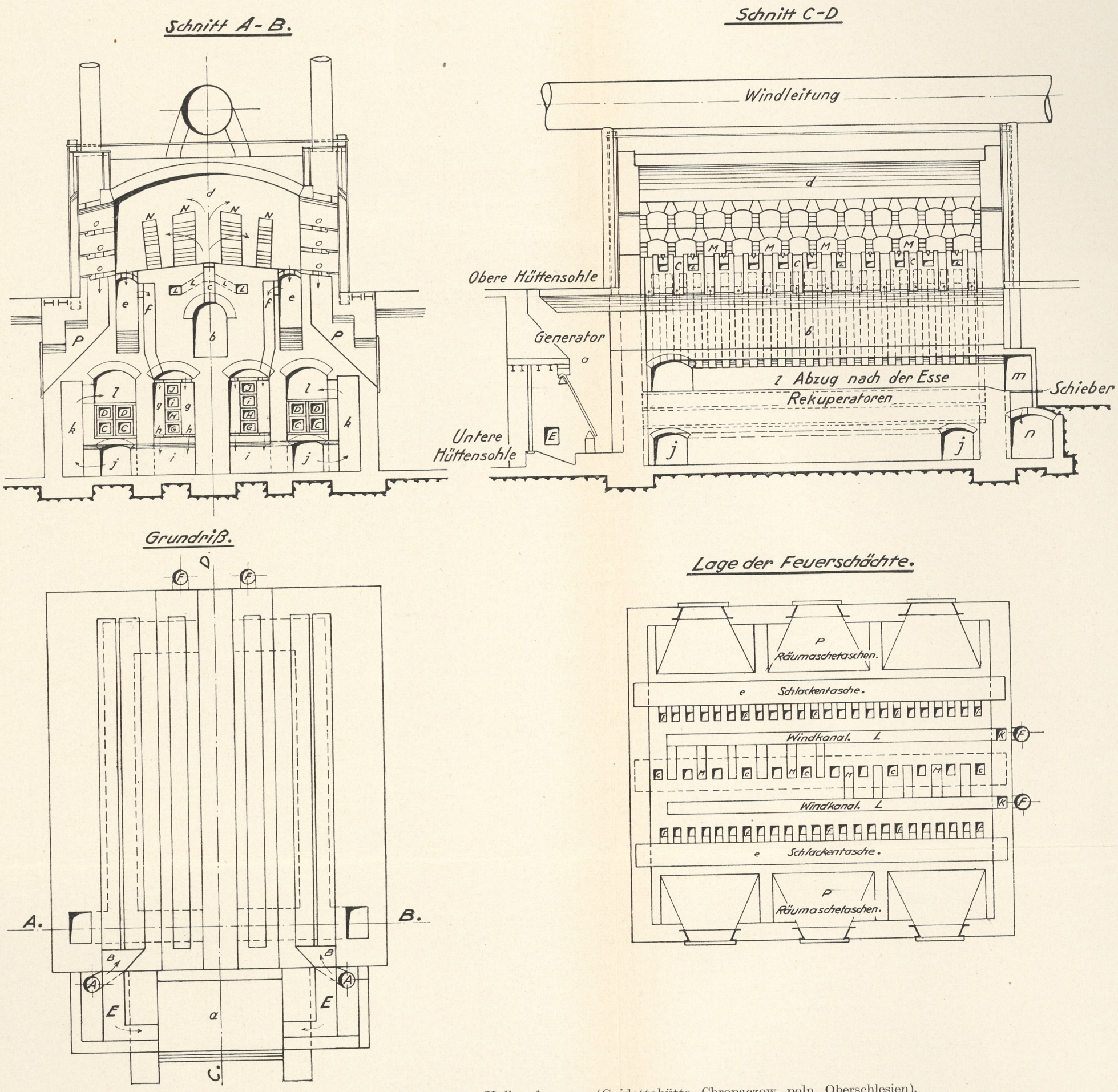

Fig. 123. Rekuperativofen mit angebauter Halbgasfeuerung (Guidottohütte, Chropaczow, poln. Oberschlesien).

Das im Generator *a* erzeugte Gas gelangt durch Hauptgaskanal *b* und senkrechte Schlitze *c* in den Muffelraum *d*; die Abgase ziehen durch Schlitze zwischen den Vorderenden der Muffeln in die Schlackentasche *e*, von da durch Abfallschächte *f*, die sich über die ganze Ofenlänge verteilen, in die Rekuperatorenräume *g*; von da gehen sie durch die Schlitze *h* und den Querkanal *i* in den äußeren Rekuperator, den sie durch Passieren der Längskanäle *j* und (nach Hochsteigen durch *k*) *l* anheizen, schließlich durch *m* in den Essenkanal *n*. — Die Sekundärluft wandert aus dem über den Öfen laufenden Hauptwindkanal durch die Rohre *F* in einen der inneren Rekuperatoren, dessen Kanäle *G*, *H*, *I*, *J* sie nacheinander passiert, steigt dann durch *K* in den Verteilungskanal *L*, von dem aus sie durch die Luftschlitze *M* in den Ofenraum gelangt; durch keilförmige Steine wird sie hier seitlich nach dem Gasstrom abgedrängt. — Die Primärluft für die Feuerung kommt aus derselben Hauptwindleitung; sie gelangt durch die Hosenrohre *A* in Kanal *B*, von da gleichzeitig durch die beiden Rekuperatorkanäle *C*, zurück durch *D* und durch *E* in den Generator. — *N* Bänke; *O* Schlitze für die Räumaschen; *P* Räumaschentasche.

Verlag von S. Hirzel in Leipzig.